Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wehe euch Schriftgelehrte und Pharisäer

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1739 (5. Juli 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-18

GWV 1147/39

RISM ID no. 450006531

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	6
• Quellen	10

Kantatentext

Satz	St.[1]	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Dictum[2] *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Wehe euch Schrifft Gelehrten[3] u. Pharisäer ihr Heuchler von außen scheinet ihr vor den Menschen from̃ aber inwendig seÿdt ihr voller Heucheleÿ u. Untugend.	Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer! Ihr Heuchler! Von außen scheinet ihr vor den Menschen fromm, aber inwendig seid ihr voller Heuchelei und Untugend.
2	3	Recitativo *(T [C$_2$]; Bc)*	Rezitativ *(T [C$_2$]; Bc)*
		Ach daß der arge Sinn	Ach, dass der arge Sinn
		der stolzen Pharisäer Secte	der stolzen Pharisäer-Sekte
		nicht noch in vielen Hertzen steckte	nicht noch in vielen Herzen steckte!
		man sucht durch eußern Schein	Man sucht durch äußer'n Schein
		Gerechtigkeit u. seeligen Gewinn	Gerechtigkeit und seligen Gewinn.
		und ach die Hertzen sind ꝏ[4] rein.	Und, ach! die Herzen sind nicht rein.
		Ihr Heuchler ach betrügt euch nicht.	Ihr Heuchler! Ach betrügt euch nicht.
		Haß Zorn u. Mordt sind eins vor Gottes Angesicht.	Hass, Zorn und Mord sind Eins vor Gottes Angesicht.
3	3	Aria/Duetto *(Vl$_{1,2}$, Va; T [C$_2$], B; Bc)*	Arie/Duett *(Vl$_{1,2}$, Va; T [C$_2$], B; Bc)*
		Menschen reinigt eure Hertzen	Menschen, reinigt eure Herzen,
		sonst gilt euer Opfer nicht. 𝄐	sonst gilt euer Opfer nicht. 𝄐
		Denckt nicht Haß u. Bitterkeiten	Denkt nicht, Hass und Bitterkeiten
		haben wenig zu bedeuten	haben wenig zu bedeuten.
		ach ja wohl ein zornig Wort	Ach, ja, wohl! Ein zornig Wort
		rechnet Gott vor einen Mordt	rechnet Gott vor[5] einen Mord.
		weñ Er[6] Recht u. Urtheil spricht.	wenn Er[7] Recht und Urteil spricht.
		Da Capo	da capo

---

1 Hinweise:
- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä̊, ö̊, ü̊: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä̊, ö̊, ü̊, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ȯ, ů.
- Von Lichtenberg verwendete, aber ver**alt**ete Wörter oder Ausdrücke in **dicht**erischen Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

2 *LB 1912,* Matthäusevangelium 23, 27-28:
Mt 23, 27 Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr gleich seid wie die übertünchten Gräber, welche auswendig hübsch scheinen, aber inwendig sind sie voller Totengebeine und alles Unflats!
28 Also auch ihr: Von außen scheint ihr den Menschen fromm, aber inwendig seid ihr voller Heuchelei und Untugend.

3 Wegen der verschiedenen Schreibweisen für den Titel s. den nachstehenden Abschnitt **Anmerkungen**.

4 ꝏ = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].

5 „vor" (alt): „für".

6 Er: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung" der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

7 Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

4	5	Recitativo *(C_1; Bc)*	Rezitativ *(C_1; Bc)*
		Gott läſt ſich öt o nein	Gott lässt sich nicht, o nein!
		durch eußres Heuchel Weſen[8] blenden.	durch äuß'res Gleißner-Wesen[9] blenden.
		Hegt iemand Bitterkeit	Hegt jemand Bitterkeit,
		will er beÿ Haß u. Neidt	will er bei Hass und Neid
		ein Weÿrauch Opfer ſtreun	ein Weihrauchopfer streu'n,
		der wird ſich ſelbſt u. Gottes Ehre ſchänden	der wird sich selbst und Gottes Ehre schänden.
		ſein Thun iſt Heucheleÿ	Sein Tun ist Heuchelei,
		Geſetzt er ſeÿ	gesetzt, er sei
		von grober Schand u. Laſtern freÿ.	von grober Schand' und Lastern frei.
		Gott will beÿ unßern Opfer Gaben	Gott will bei unsern Opfergaben
		nebſt eußrer Erbarkeit auch reine Hertzen haben.	nebst äuß'rer Ehrbarkeit auch reine Herzen haben.
5	6	Aria/Duetto *($Vl_{1,2}$, Va; C_1, A; Bc)*	Arie/Duett *($Vl_{1,2}$, Va; C_1, A; Bc)*
		Reine Hertzen reine Hände	Reine Herzen, reine Hände
		machen auch ein Opfer rein. 𝄐	machen auch ein Opfer rein. 𝄐
		Fehlet es an[10] ſolchen Dingen	Fehlet es an solchen Dingen,
		ſollten wir auch alles bringen	sollten wir auch Alles bringen,
		ſo wirds doch vergeblich ſeÿn.	so wird's doch vergeblich sein.
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo *(B; Bc)*	Rezitativ *(B; Bc)*
		Ihr Heuchler wehe euch	Ihr Heuchler! Wehe euch,
		die ihr mit eußerm Weſen prahlet	die ihr mit äußer'm Wesen prahlet
		u. ſchätzt euch wahren Fromen gleich	und schätzt euch wahren Frommen gleich,
		weil ihr in eußerm Dienſt des Herrn	weil[11] ihr in äußer'm[12] Dienst des Herrn
		ſo manches Opfer zehlet[13]	so manches Opfer zahlet[14].
		doch zürnt u. zanckt ihr gern.	Doch zürnt und zankt ihr gern.
		ihr lebt in Lüſternheit	Ihr lebt in Lüsternheit.
		Ach hört ihrs öt	Ach, hört ihr's nicht,
		was Jeſus ſpricht:	was Jesus spricht:
		habt ihr alhier auf Erden	„Habt ihr allhier auf Erden
		öt beßere Gerechtigkeit	nicht bessere Gerechtigkeit,
		ſo könt ihr dort nicht ſeelig werden.	so könnt ihr dort nicht selig werden."
7	8	Choralſtrophe *($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralstrophe[15] *($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Hilf daß ich ſeÿ von Hertzen from	Hilf, dass ich sei von Herzen fromm,
		ohn alle Heucheleÿ	ohn' alle Heuchelei,
		damit mein gantzes Chriſtenthum	damit mein ganzes Christentum
		Dir wohlgefällig ſeÿ.	Dir wohlgefällig sei.
—	8	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

[8] C_1-Stimme, T. 2, Textänderung: Gleißner Weſen statt Heuchel Weſen.
Originaldichtung von Lichtenberg (s. Anhang): Gleißner-Weſen.

[9] Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung Gleißner Weſen statt Heuchel Weſen.

[10] A-Stimme, T. 46, Textänderung: in statt an.

[11] „weil" (dicht): hier im Sinne von „während".

[12] „in äußer'm" (alt): „im äußer'n".

[13] Partitur, T. 6, Textänderung: zehlet statt zahlet;
B-Stimme, T. 6, und Originaldichtung von Lichtenberg (s. Anhang): zahlet.

[14] Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung zehlet statt zahlet;

[15] 19. Strophe des Chorals „Mein Gott, das Herz ich bringe dir" (1692) von **Johann Kaspar Schade** (∗ 13. Januar 1666 in Kühndorf; † 25. Juli 1698 in Berlin). Zuerst veröffentlicht im *GB Andächtig Singender Christenmund 1692,* Melodie im *CB Graupner 1748, S. 97.*

Anmerkungen

- Titel[16] bei Graupner (St. 9):
  Wehe euch Schrifft Gelehrte | u. Pharisäer p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 9):
  - Dn. 6. p. Tr. | 1739 [Kirchenjahr].
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738-1739* für das Kirchenjahr 1739.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text" und dem „Originaltext von Lichtenberg" s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1739: M. Jul: 1739. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Die ursprünglich vorgesehene Besetzung in den Gesangsstimmen lautet C, A, T, B. Die Besetzung wurde jedoch in C_1, C_2, A, [T], B umgeändert. Dabei wurde ein Canto mit entsprechender Transposition in Satz 2 (T-Rez) und 3 (T-Arie) mit den Aufgaben des Tenors betraut[17]. Der Grund hierfür wurde nicht ermittelt (Krankheit? Abwesenheit aus sonstigen Gründen?)
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:
    Wehe euch Schriftgelehrte | u. Pharisäer | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 6. p. Tr. | 1739.
  - RISM ID no.: 450006531.[18]
- Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit ähnlichem Titel:
  - **Mus ms 447-18** (GWV 1147/39) Wehe euch Schrifft Gelehrte | u. Pharisäer ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis [5.7.1739]); **die vorliegende Kantate.**
  - Mus ms 455-23 (GWV 1147/47) Wehe euch Schrifftgelehrten und | Pharisäer ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis 1747 ad 1736[19] [9. Juli 1747]).
- Lesungen im Gottesdienst zum 13. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 70-72*):
  Epistel: Brief des Paulus an die Römer 6, 3-11;
  Evangelium: Matthäusevangelium 5, 20-26.
- GWV 1147/39:
  GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen:
  - Christoph Graupner (* 13. Januar 1683; † 10. Mai 1760)
    Wehe euch Schriftgelehrten
    Cantata for Soprano, Alto, Tenor, Bass, Strings, Continuo.
    GWV 1147/39
    Edit: Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022
    Link: imslp.org/wiki/Wehe_euch_Schriftgelehrten,_GWV_1147/39_(Graupner,_Christoph)

16
- Graupner verwendet zwei Bezeichnungen für den Titel:
  St. 3 (Satz 1): Schrifft Gelehrten.
  St. 9 (Umschlag, Vorderseite mit Titel der Kantate und Besetzung): Schrifftgelehrte.
- *Noack, S. 55:* „Wehe euch Schriftgelehrten".
- *GWV-Vokalwerke-FH:* „Wehe euch Schriftgelehrten".
- Die vorliegende Transkription: „Schriftgelehrte" gemäß der Bezeichnung Schrifftgelehrte bei Graupner.

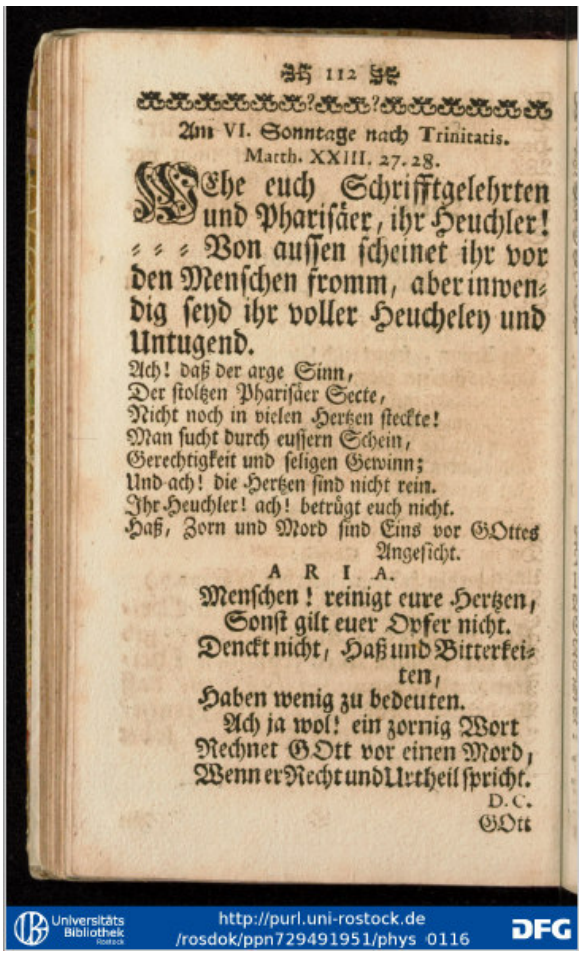
17 C_2-Stimme: St. 27.

18 Link: http://opac.rism.info/search?documentid=450006531.

19 „Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis 1747 ad 1736": Graupner stand für den Dn. 6. p. Tr. 1747 kein Lichtenberg-Text zur Verfügung; daher verwendete er den noch nicht von ihm vertonten Lichtenberg-Text zum Dn. 6. p. Tr. 1736.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Version/Datum: KV-01/13.12.2022.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg[20]	
	
Lichtenberg 1738–1739	*Lichtenberg 1738–1739*
Titelseite	Seite 112

Zur
Kirchen-
MUSIC
In der
Hoch-Fürstlichen
Schloß-CAPELLE
Zu
DARMSTADT
gewiedmete
Poetische TEXTE
auf
Das 1739.ste Jahr.

Darmstadt,
gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis.
Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn729491951/phys_0005 DFG

112

Am VI. Sonntage nach Trinitatis.
Matth. XXIII. 27. 28.

Wehe euch Schrifftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! ⁂ Von aussen scheinet ihr vor den Menschen fromm, aber inwendig seyd ihr voller Heucheley und Untugend.

Ach! daß der arge Sinn,
Der stoltzen Pharisäer Secte,
Nicht noch in vielen Hertzen steckte!
Man sucht durch eussern Schein,
Gerechtigkeit und seligen Gewinn;
Und ach! die Hertzen sind nicht rein.
Ihr Heuchler! ach! betrügt euch nicht.
Haß, Zorn und Mord sind Eins vor GOttes Angesicht.

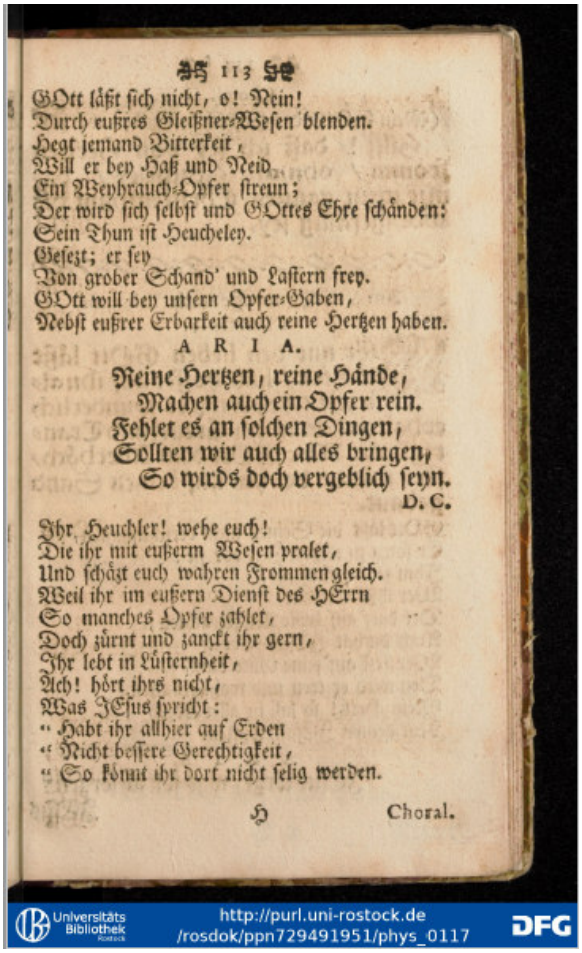
A R I A.

Menschen! reinigt eure Hertzen,
Sonst gilt euer Opfer nicht.
Denckt nicht, Haß und Bitterkeiten,
Haben wenig zu bedeuten.
Ach ja wol! ein zornig Wort
Rechnet GOtt vor einen Mord,
Wenn er Recht und Urtheil spricht.

D. C.
GOtt

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn729491951/phys_0116 DFG

[20] *Lichtenberg 1738–1739, S. 112–114.*



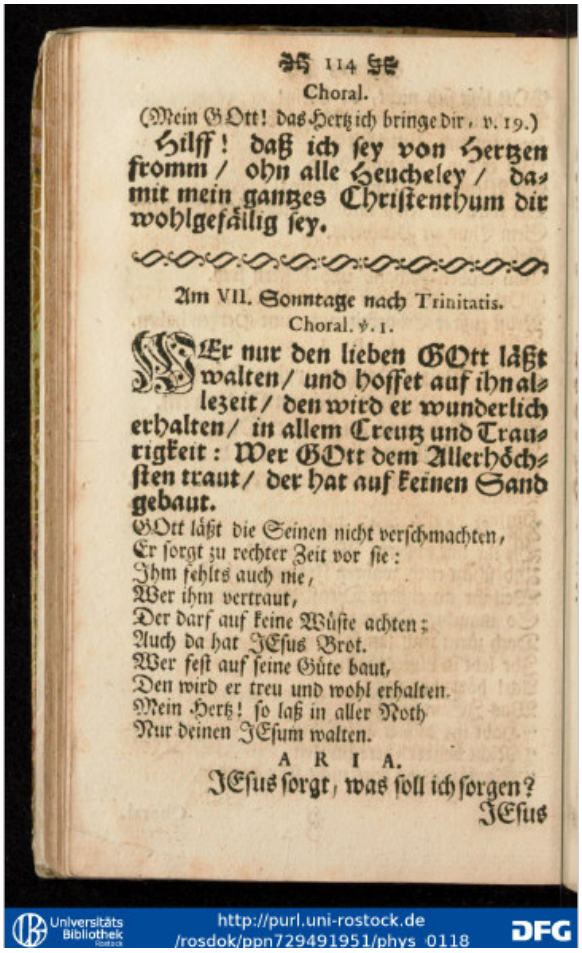
GOtt läßt sich nicht, o! Nein!
Durch eußres Gleißner-Wesen blenden.
Hegt jemand Bitterkeit,
Will er bey Haß und Neid
Ein Weyhrauch-Opfer streun;
Der wird sich selbst und GOttes Ehre schänden:
Sein Thun ist Heucheley.
Gesezt; er sey
Von grober Schand' und Lastern frey.
GOtt will bey unsern Opfer-Gaben,
Nebst eußrer Erbarkeit auch reine Hertzen haben.

A R I A.

Reine Hertzen, reine Hände,
Machen auch ein Opfer rein.
Fehlet es an solchen Dingen,
Sollten wir auch alles bringen,
So wirds doch vergeblich seyn.
D. C.

Ihr Heuchler! wehe euch!
Die ihr mit eußerm Wesen pralet,
Und schäzt euch wahren Frommen gleich.
Weil ihr im eußern Dienst des HErrn
So manches Opfer zahlet,
Doch zürnt und zanckt ihr gern,
Ihr lebt in Lüsternheit,
Ach! hört ihrs nicht,
Was JEsus spricht:
" Habt ihr allhier auf Erden
" Nicht bessere Gerechtigkeit,
" So könnt ihr dort nicht selig werden.

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn729491951/phys_0117 DFG



Choral.

(Mein GOtt! das Hertz ich bringe dir, v. 19.)

Hilff! daß ich sey von Hertzen fromm / ohn alle Heucheley / damit mein gantzes Christenthum dir wohlgefällig sey.

Am VII. Sonntage nach Trinitatis.

Choral. ℣. 1.

WEr nur den lieben GOtt läßt walten / und hoffet auf ihn allezeit / den wird er wunderlich erhalten / in allem Creutz und Traurigkeit: Wer GOtt dem Allerhöchsten traut / der hat auf keinen Sand gebaut.

GOtt läßt die Seinen nicht verschmachten,
Er sorgt zu rechter Zeit vor sie:
Ihm fehlts auch nie,
Wer ihm vertraut,
Der darf auf keine Wüste achten;
Auch da hat JEsus Brot.
Wer fest auf seine Güte baut,
Den wird er treu und wohl erhalten.
Mein Hertz! so laß in aller Noth
Nur deinen JEsum walten.

A R I A.

JEsus sorgt, was soll ich sorgen?

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn729491951/phys_0118 DFG

Lichtenberg 1738–1739	*Lichtenberg 1738–1739*
Seite 113	Seite 114

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg [21]
			Am VI. Sonntage nach Trinitatis.
1	Dictum *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*		Matth. XXIII. 27. 28.
	Wehe euch Schrifft Gelehrten u. Pharisäer ihr Heuchler von außen scheinet ihr vor den Menschen fro̅m aber inwendig seÿdt ihr voller Heucheleÿ u. Untugend.		WEhe euch Schrifftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Von aussen scheinet ihr vor den Menschen fromm, aber inwendig seyd ihr voller Heucheley und Untugend.
2	Recitativo *(T [C$_2$]; Bc)*		
	Ach daß der arge Sinn		Ach! daß der arge Sinn,
	der stolzen Pharisäer Secte		Der stoltzen Pharisäer Secte,
	nicht noch in vielen Hertzen steckte		Nicht noch in vielen Hertzen steckte!
	man sucht durch eußern Schein		Man sucht durch eussern Schein,
	Gerechtigkeit u. seeligen Gewinn		Gerechtigkeit und seligen Gewinn;
	und ach die Hertzen sind ꝏ rein.		Und ach! die Hertzen sind nicht rein.
	Ihr Heuchler ach betrügt euch nicht.		Ihr Heuchler! ach! betrügt euch nicht.
	Haß Zorn u. Mordt sind eins vor Gottes Angesicht.		Haß, Zorn und Mord sind Eins vor GOttes Angesicht.
3	Aria/Duetto *(Vl$_{1,2}$, Va; T [C$_2$], B; Bc)*		A R I A.
	Menschen reinigt eure Hertzen		Menschen! reinigt eure Hertzen,
	sonst gilt euer Opfer nicht. 𝄐		Sonst gilt euer Opfer nicht.
	Denckt nicht Haß u. Bitterkeiten		Denckt nicht, Haß und Bitterkeiten,
	haben wenig zu bedeuten		Haben wenig zu bedeuten.
	ach ja wohl ein zornig Wort		Ach ja wol! ein zornig Wort
	rechnet Gott vor einen Mordt		Rechnet GOtt vor einen Mord,
	weñ Er Recht u. Urtheil spricht.		Wenn er Recht und Urtheil spricht.
	Da Capo		D. C.
4	Recitativo *(C$_1$; Bc)*		
	Gott läst sich ꝏ o nein		GOtt läßt sich nicht, o! Nein!
	durch eußres Heuchel Wesen blenden.	↔	Durch eußres Gleißner=Wesen blenden.
	Hegt iemand Bitterkeit		Hegt jemand Bitterkeit,
	will er beÿ Haß u. Neidt		Will er bey Haß und Neid
	ein Weÿrauch Opfer streun		Ein Weyrauch=Opfer streun;
	der wird sich selbst u. Gottes Ehre schänden		Der wird sich selbst und GOttes Ehre schänden:
	sein Thun ist Heucheleÿ		Sein Thun ist Heucheley.
	Gesetzt er seÿ		Gesezt; er sey
	von grober Schand u. Lastern freÿ.		Von grober Schand' und Lastern frey.
	Gott will beÿ unßern Opfer Gaben		GOtt will bey unsern Opfer=Gaben,
	nebst eußrer Erbarkeit auch reine Hertzen haben.		Nebst eußrer Erbarkeit auch reine Hertzen haben.

[21] *Lichtenberg 1738–1739, S. 112–114.*

5	Aria/Duetto *(Vl1,2, Va; C1, A; Bc)*		A R I A.
	Reine Hertzen reine Hände		Reine Hertzen, reine Hände,
	machen auch ein Opfer rein. 𝄐		Machen auch ein Opfer rein.
	Fehlet es an solchen Dingen		Fehlet es an solchen Dingen,
	sollten wir auch alles bringen		Sollten wir auch alles bringen,
	so wirds doch vergeblich seyn.		So wirds doch vergeblich seyn.
	Da Capo		D. C.
6	Recitativo *(B; Bc)*		
	Ihr Heuchler wehe euch		Ihr Heuchler! wehe euch!
	die ihr mit eußerm Wesen prahlet		Die ihr mit eußerm Wesen pralet,
	u. schätzt euch wahren Fromen gleich		Und schäzt euch wahren Frommen gleich.
	weil ihr in eußerm Dienst des Herrn	↔	Weil ihr im eußern Dienst des HErrn
	so manches Opfer zehlet		So manches Opfer zahlet,
	doch zürnt u. zanckt ihr gern.		Doch zürnt und zanckt ihr gern,
	ihr lebt in Lüsternheit		Ihr lebt in Lüsternheit,
	Ach hört ihrs oft		Ach ! hört ihrs nicht,
	was Jesus spricht:		Was JEsus spricht:
	habt ihr alhier auf Erden		" Habt ihr allhier auf Erden
	oft beßere Gerechtigkeit		" Nicht bessere Gerechtigkeit,
	so könt ihr dort nicht seelig werden.		" So könnt ihr dort nicht selig werden.
7	Choralstrophe *(Vl1,2, Va; C, A, T, B; Bc)*		Choral. (Mein GOtt! das Hertz ich bringe dir, v. 19.)
	Hilf daß ich sey von Hertzen from		Hilff! daß ich sey von Hertzen fromm/
	ohn alle Heucheley		ohn alle Heucheley/
	damit mein gantzes Christenthum		damit mein gantzes Christenthum
	Dir wohlgefällig sey.		dir wohlgefällig sey.
—	Soli Deo Gloria		—

Quellen

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge=wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus meh=rern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlan=gen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
GB Andächtig Singender Christenmund 1692	A & O. | Andächtig Singender Christen=Mund/ | Das ist: | Wahrer Kinder GOttes | Ge=heiligte Andachten/ | bestehende | In einem dreyfachen Christlichen Hand= | und Gesang=Buche/ | Darinnen | Der Kern fürnemster Lieder und das gantze | Christenthum enthal=ten/ | Welche aus der lebendigen und reinen Qvelle des | Geistes GOttes entsprungen / und durch berühmte | GOttes=Männer abgesungen sind; | Es befinden sich aber | Im Ersten Theile/ einige sonderbare Trostreiche | Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaup=ten/ | Hn. D. Petersen/ Hn. M. Schaden und andern | berühmten GOttes=Männern aus= | gefertiget. | Im zweyten Theile/ des seligen Joachim Neanders | Glaub= und Liebes U=bung oder Bundes=Lieder und | Danck=Psalmen ꝛc. | Im dritten Theile der in GOtt verlieb=ten gläubigen | Seelen wohlklingend und Himmel=aufsteigendes | Hallelujah ; | Mit schönen Kupffer=Figuren gezieret. | Alles mit Heiliger Schrifft concordirende ; | GOtt zu Ehren/ auch allen wahren Christen zum Nutz und | Dienst treulichst Ans Licht gestellet. | Cum Privi-legio. | [Linie] | Wesel/ Duißburg und Franckfurt/ | Druckts und verlegts ANDREAS LUP-PIUS, Churfl. | Brand. gnädigst Privil. Buchdr. und Buchh. daselbst. | Im Jahr Christi 1692. Standort: Forschungsbibliothek Gotha Signatur: Cant.spir 8° 00238 (01) Jahr; Ort: 1692; Wesel, Duisburg, Frankfurt am Main. Verlag; Druck: Andreas Luppius (eigentlich Luppe; * 19.12.1654 in Groß Kyh-na [heute Teil der Gemeinde Wiedemar im Landkreis Nordsach-sen, Freistaat Sachsen]; † 1731; GND 128460334); pietistischer und mystischer deutscher Verleger, Buchhändler und Kupfer-stecher. VD17: 14:010647X Link: https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00028353
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[22]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.

[22] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
Lichtenberg 1738-1739	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur | Kirchen- | MUSIC | In der | Hoch-Fürstlichen | Schloß-CAPELLE | Zu | DARM-STADT | gewiedmete | Poetische TEXTE | auf | Das 1739.ste Jahr. | [Linie] | Darmstadt, | gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis. | Hof- und Cantzley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[23], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager. Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf

[23] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.